Rheinradweg Nord Routen- und Blattübersicht

BVA Bielefelder Verlag

An der Nordernels

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 1-3
Handhabung des Radreiseführers 4-5
Kartenteil mit Wegebeschreibung 6-53
Sehenswertes am Bodenseeradweg 54-89
Informationsstellen 90
Fahrradwerkstätten 90-94
Übernachtungsverzeichnis 94-99

Rheinradweg Nord

In Hoek van Holland mündet der Hauptarm des Rheins, wenn auch nicht unter diesem Namen, sondern als „Nieuwe Waterweg“ (Neuer Wasserweg) in die Nordsee. Von hier aus starten die Fähren nach Großbritannien. Das kleine Seebad ist vor allem wegen der vorherrschenden Winde aus Nordwesten ein guter Startort für die 460 Kilometer lange Etappe des Rheinradwegs bis Köln.

Anfangs führt die Tour entlang der breiten Wasserstraße. Im Städtchen Schiedam können die Radler altholländische Atmosphäre schnuppern, bevor es in die moderne Hafenmetropole Rotterdam geht. Vorbei an den berühmten Windmühlen von Kinderdijk gelangen die Radler in die geschichtsträchtige Stadt Dordrecht.

Durch den Nationalpark „De Biesbosch“ mit seiner einzigartigen an Brackwasser angepassten Flora und Fauna führt die landschaftlich überaus reizvolle Etappe in die historischen Festungsstädte Woudrichem und Gorinchem.

Entlang des Flusses Linge geht es in Schleifen vorbei an der Stadt Leerdam in das eng mit dem niederländischen Königshaus verbundene alte Städtchen Buren. Eine Fähre bringt die Radler schließlich in die geschichtsträchtige Stadt Wijk bij Duurstede.

Wer glaubt, die Niederlande seien flach wie ein Pfannkuchen wird auf der nächsten Etappe durch den

Utrechtse Heuvelrug (Utrechter Hügelrücken) eines anderen belehrt. Die landschaftlich reizvolle Strecke auf schmalen Waldwegen weist immer wieder kurze und teilweise etwas steile Steigungen auf. Da ist schon mal Schnaufen möglich.

Vor Arnhem führt die Tour durch das Gebiet einer der bekanntesten Schlachten des Zweiten Weltkrieges und direkt vorbei am ehemaligen Alliierten Hauptquartier, das heute als Museum dient. Die Stadt selbst präsentiert sich als moderne niederländische Einkaufs- und Verwaltungsstadt. Über die breite Nelson-Mandela-Brücke geht es über den Nederrhijn und weiter entlang des Pannerdenschen Kanals. Eine Fähre bringt die Radler über den Hauptarm des Rheins nach Millingen aan de Rhijn, dem einzigen niederländischen Ort am Rhein, bevor dieser seinen Namen in Waal ändert.

Die Ortsgrenze von Millingen bildet zugleich die Grenze nach Deutschland. Schon bald führt eine landschaftlich sehr reizvolle Etappe über eine Deichstrecke entlang des Altrheins durch kleine Dörfer bevor auf dem gegenüberliegenden Ufer die Kulisse der Stadt Emmerich auftaucht.

Kleine Dörfer säumen auch die nächste Etappe. Lediglich das große Bauwerk des ehemaligen „Schnellen Brüters“, der nie als Atomkraftwerk sondern seit Jahren als Freizeitpark genutzt wurde und wird, fällt optisch aus dem Rahmen. Die Städte, die eine Besichtigung lohnen, Rees, Kalkar, Xanten und Wesel liegen weiter im Hinterland oder auf der anderen Rheinseite. Dafür genießen die Radler die Ruhe auf schmalen Straßen und Wirtschaftswegen.

Ab dem Weseler Ortsteil Büderich verläuft der Rheinradweg überwiegend auf dem Rheindeich und bietet weite Ausblicke auf die Industriekulisse Duisburgs auf dem rechten Rheinufer. Auf dem linken Ufer genießen die Radler noch lange die intakte Auenlandschaft, bis zwischen Duisburg-Homberg und -Rheinhausen Industriestadt-Flair und Gewerbegebiete auch dieses Ufer dominieren. Dann geht es wieder über den grünen Rheindeich ins industriell geprägte Krefeld und weiter über den grünen Rheindeich bis ins Herz der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Entlang des Industriehafens führt die Route weiter in die Innenstadt von Neuss und später wieder auf den Rheindeich zur alten Feste Zons, entlang der Chemieindustrie von Dormagen und wieder über den grünen Rheindeich bis nach Köln. Weitere Infos unter:
www.rheinradweg.eu

Beschilderung

Nicht immer ganz bestechend ist die offizielle Beschilderung. Vor allem im westlichen Teil der Niederlande fehlt noch oft der Hinweis auf die „Rijnfietsroute“. Das bestehende, hervorragend ausgebaute Radwegenetz ist durch andere, meist regionale Radwegbeschilderungen, oft auch nach dem Knotenpunkt-System ausgeschildert. Aufmerksamkeit ist dort geboten.

Anreise mit der Bahn

Als Einstieg liegt der Bahnhof „Heck van Holland Strand“ nahe dem Start des Rheinradweges. Die Anreise kann von Deutschland aus über das Internetportal **www.bahn.de** gebucht werden. Dazu unbedingt bei „Fahrradmitnahme im Zug“ ein Häkchen anklicken. In IC-Zügen ist die Mög-

lichkeit der Fahrradmitnahme begrenzt. Daher ggf. frühzeitig reservieren.

Weitere Auskünfte über Fahrpreise und Fahrpläne sowie Informationen über die Serviceleistungen der Deutschen Bahn finden Sie unter www.bahn.de oder bei der Servicenummer 0180 / 5 99 66 33 (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.).

Bei einem Fahrradtransport innerhalb der Niederlande bitte folgendes beachten: In Holland kann man an Werktagen außerhalb der Hauptverkehrszeiten (also nicht von 6.30 bis 9 Uhr und von 16.30 bis 18 Uhr), am Wochenende, an Feiertagen sowie im Juli und August ganztags sein Fahrrad mit in den Zug nehmen (außer bei Thalys- und Fyra-Zügen). Das eigene Fahrrad aus dem Ausland mit nach Holland zu nehmen ist nicht immer ganz einfach. Innerhalb der Niederlande kostet eine Tageskarte für die Mitnahme eines Fahrrads, ganz gleich über welche Distanz, € 6,-. Tickets sind an den Ticketautomaten der NS (Niederländische Eisenbahn) erhältlich. Fahrräder müssen in einem dafür vorgesehenen Waggon transportiert werden, auf dem außen ein blaues Fahrradsymbol angebracht ist.

Ergänzendes Kartenmaterial:

- **ADFC Radreiseführer Rheinradweg Mitte**, Köln - Karlsruhe, 1:75.000, ISBN: 978-3-87073-588-3
- **ADFC Radreiseführer Rheinradweg Süd**, Karlsruhe - Konstanz, 1:75.000, ISBN: 978-3-87073-587-6
- **ADFC Regionalkarte Niederrhein Nord**, 1:75.000, ISBN: 978-3-87073-532-6
- **ADFC Regionalkarte Niederrhein Süd**, 1:75.000, ISBN: 978-3-87073-535-7
- **ADFC Regionalkarte Ruhrgebiet West**, 1:50.000, ISBN: 978-3-87073-626-2
- **ADFC Regionalkarte Köln/Bonn**, 1:75.000, ISBN: 978-3-87073-562-3
- **ADFC Radtourenkarte Münsterland/Niederrhein**, Blatt 10, 1:150.000, ISBN: 978-3-87073-550-0

Die Regionalkarten auch als App für iPhone und iPad unter:
www.fahrrad-buecher-karten.de/kartenapp

Zum Gebrauch des ADFC-Radreiseführers

Der ADFC-Radreiseführer besteht inhaltlich aus drei Teilen:

- Kartenteil mit dazu passenden, detaillierten Wegbeschreibungen,
- Reiseführerteil mit Informationen zu Sehenswürdigkeiten,
- Anhang mit Adressen der Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Übernachtungsbetrieben.

Abgerundet wird alles durch den praktischen Komfort-Umschlag sowie durch die kostenlosen GPS-Track-Daten.

Kartenteil + Wegbeschreibungen

Dieser Teil dient der optimalen Orientierung und Navigation während der Tour. Die hier platzierten exakten Karten 1:75.000 (Stadtpläne 1:10.000 bzw. 1:15.000) und detaillierten Wegbeschreibungen sind **immer passend zueinander angeordnet**. Somit entfällt lästiges Hin- und Herblättern zwischen Karte und Wegbeschreibung!

- Die Farbe der Radroute stellt deren Status dar: rot = beschriebene Hauptroute, orange = Zu- und Abfahrten, Varianten und Abstecher, grün = kreuzende Radfernwege.
- Die Form der Radrouten-Linie stellt die Wegeoberfläche und die Kfz-Belastung dar (stark, mäßig oder wenig/gar nicht befahren, Asphalt, Waldwege, schlechte Oberfläche – siehe Legende).
- Die Hauptroute ist in Karte und Wegbeschreibung mit einer fortlaufenden Kilometrierung versehen.
- Sowohl Haupt- als auch Nebenrouten sind mit Steigungspfeilen versehen.
- Übernachtungsbetriebe, die nach den strengen Bett+Bike-Richtlinien des ADFC zertifiziert sind, sind in der Karte mit einer Nummer dargestellt (1), anhand derer sich der Betrieb im Übernachtungsverzeichnis (s.u.) wiederfinden lässt.
- Schwarze Nummern 1 (Orientierungspunkte) verbinden Wegbeschreibung und Karte.
- Rote Nummern 1 (Sehenswürdigkeitspunkte) weisen darauf hin, dass diese Sehenswürdigkeiten im Reiseführerteil (s.u.) näher beschrieben werden.

Reiseführerteil

Dieser Teil öffnet Ihnen die Augen für das „Links und Rechts" des Wegesrands. Er ist sowohl für die Vor- und Nachbereitung der individuellen Tagesetappen geeignet wie auch fürs schnelle und gezielte Nachschlagen während der Tour.

Deshalb ist der Text übersichtlich nach Orten und Sehenswürdigkeiten strukturiert. Die roten Sehenswürdigkeits-Nummern 1 aus den Karten bilden dabei die perfekte Orientierung und Verbindung zu Karten und Wegbeschreibungen (s.o.).

Adressverzeichnis

Hier finden Sie Adressen von Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Übernachtungsbetrieben.

Das umfangreiche Übernachtungsverzeichnis beinhaltet Adressen, Telefonnummern, Internetadressen und Preiskategorien. Die Quartiere sind sortiert nach Orten in der Reihenfolge der Befahrung. Handelt es sich bei einem Quartier um einen Bett+Bike-Betrieb, ist dieser zusätzlich mit einem entsprechenden Symbol und einer Nummer (1) gekennzeichnet – ein schnelles Wiederfinden in der Karte garantiert. Wir empfehlen immer, vorm Ansteuern eines Übernachtungsquartiers dort anzurufen, da hin und wieder Betriebe ausgebucht sind oder nicht mehr existieren.

Wegbeschreibung

km

177 Am **Kreisverkehr** nach ***links*** und vorbei am 73 **Wunderland Kalkar** (S. 76).

295

178 ***Links*** auf den Radweg,

179 ***rechts*** in die Straße *„Rotes Häuschen“* und nach 500 Metern ***links*** in die *Rheinstraße (L 8)*.

180 Die *B 67* unterqueren, die nach Rees führt.

Für einen **Abstecher** nach 74 **Rees** (S. 76) den Weg über die Brücke oder bei 182 geradeaus und die Personenfähre nehmen.

181 ***Links*** in die Straße *„Reeserschanz“*,

182 ***rechts*** auf den Radweg *„Husenweg“* und

183 ***links*** auf den *Rheindamm*.

305

184 ***Geradeaus***.

Gegenrichtung flussabwärts:
184 ***Links*** auf den **Rheindamm**. 183 ***Rechts*** in den *Papenweg* und weiter auf dem *Rheindeich*. 182 ***Links*** in die Straße *„Reeserschanz“*, 181 ***rechts*** in die *L 8* 180 und die *B 67* unterqueren. ***Rechts*** in die Straße *„Rotes Häuschen“* und 179 nach ***links*** auf den Deich. 178 ***Rechts*** in die *Griether Straße* und 177 am **Kreisverkehr** nach ***rechts***.

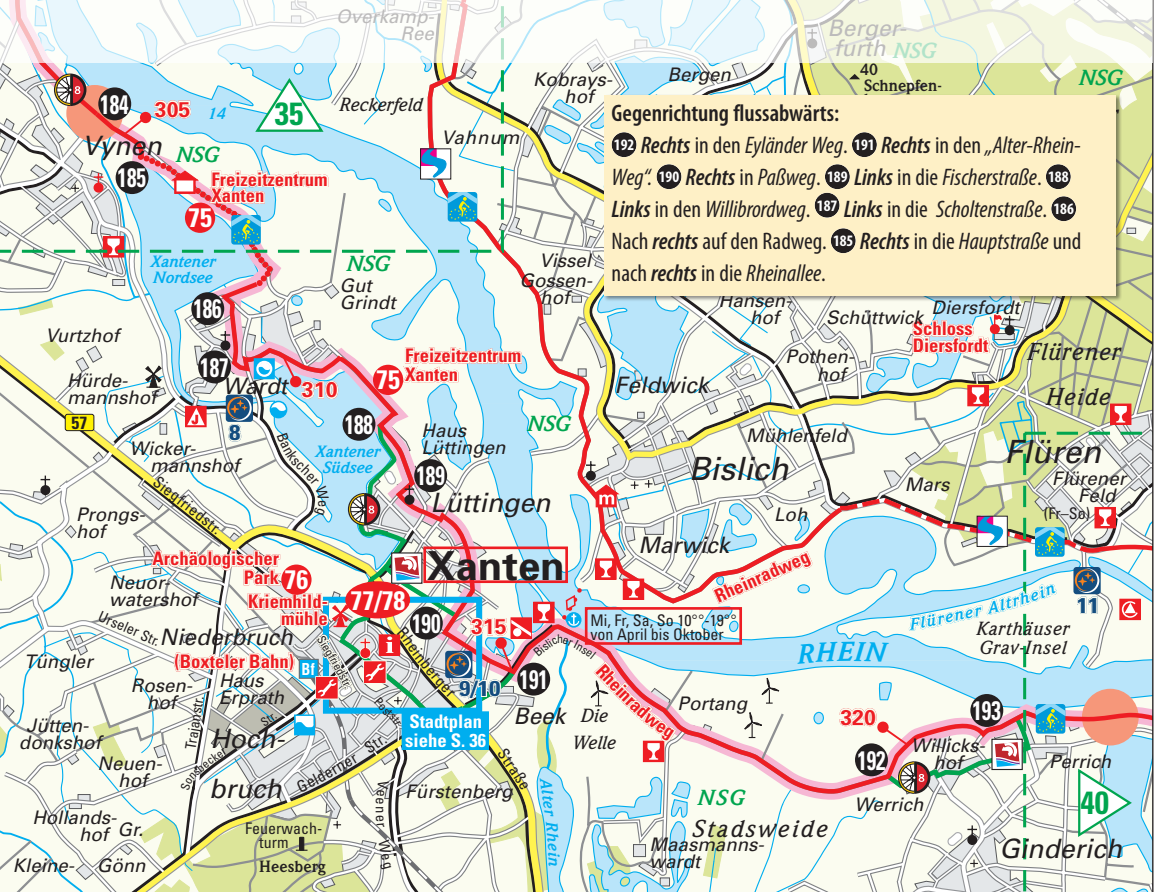
Wegbeschreibung

km

Sightseeing per Velo – Xanten (S. 77-78)

An der **„Xantener Südsee“** dem Uferweg folgen und am Ende nach ***rechts*** in die *Salmstraße*. Über den *Varusring* zum 76 **Archäologischen Park**. Anschließend über die Straße *„Am Rheintor“* ins Zentrum. Dort nach ***rechts*** auf den *„Nordwall“* zur 77 **Kriemhildmühle**. Durch die *Brückstraße* zum 78 **Dom St. Viktor**. Weiter bis zum **Marktplatz**. Dort nach ***rechts*** und an der **Tourist-Information** nach ***links*** und erneut nach ***links*** auf den *„Westwall“*. Das Zentrum nach ***rechts*** über die *Viktorstraße* verlassen, dann ***links*** in die *Lüttinger Straße*. Am **Kreisverkehr *rechts*** in die *Kronemannstraße* bis 190.

Archäologischer Park in Xanten



Wegbeschreibung

km

185 ***Links*** in den *Timmermannsweg*. Vor dem Hafen Vynen nach ***links*** und weiter auf dem Radweg, der um das 75 **Freizeitzentrum Xanten** (S. 77) herumführt.

186 ***Links*** in die Straße *„Am Meerend"* und ***rechts*** in die *Mittelstraße*.

310

187 ***Links*** in *Am Meerend* und gleich ***rechts*** in den *Strohweg*. ***Rechts*** in *Willibrordweg*. Nach 600 Metern ***rechts*** auf den Radweg.

188 ***Links*** in die *Fischerstraße*.

189 ***Rechts*** in die Straße *„Am Schürkamp"* und nach 200 Metern ***links*** auf den Radweg. An der **T-Kreuzung** ***links*** in die Straße *„Am Schloss Lüttingen"* und gleich ***rechts*** in die *Erzbischof-Bruni-Straße*.

190 ***Links*** in die Straße *„Alter Rhein-Weg"*.

191 ***Links*** in die Straße *„Bislicher Insel" (L480)*.

192 Nach ***links*** auf den Radweg.

Sehenswürdigkeiten am

Rheinradweg Nord

Strand bei Hoek van Holland

Hoek van Holland zu Kartenseite 6

Von dem kleinen Küstenstädtchen an der Hauptmündung des Rheins starten die Fähren nach England. Die Nordsee-Strände locken im Sommer auch Badegäste an. Der Fluss wird hier jedoch nicht als Rhein, sondern historisch als „Oude Maas“ (Alte Maas) bezeichnet. 1872 wurde er zum „Nieuwe Waterweg“ (Neuer Wasserweg) ausgebaut. Der Ort entstand im Zuge der Ausbaggerung der Fahrrinne. Die Strände laden zum Baden ein.

1 Atlantikwall Museum

Der Atlantikwall der deutschen Besatzung im Zweiten Weltkrieg zog sich von Norwegen über Dänemark, die Niederlande, Belgien und Frankreich bis zur spanischen Grenze. Er bestand aus unterschiedlichen Befestigungsanlagen, vor allem aber vielen Bunkern. Das Museum befindet sich am Pier im so genannten „Tafelbunker“.
Atlantikwall-Museum, Noorderpier, Koningin Emmaboulevard 9, Öffnungszeiten: Mai-Nov., abwechselnd samstags und sonntags 12.30-17 Uhr

2 Panzerfort

Das ehemalige Fort wurde 1881 an der Fahrrinne des Nieuwe Waterweg zur Verteidigung der Rotterdamer Region errichtet. Hier tagte 1940 nach dem deutschen Überfall die niederländische Regierung zum letzten Mal vor der Flucht nach Großbritannien. Die deutsche Besatzungsmacht gliederte das Fort in ihren Atlantikwall ein.
Panzerfort, Stationsweg 82

3 Museum „Jan Lels“

Das Rettungs- und Fährdienstmuseum in einem alten Munitionsbunker dokumentiert die Geschichte des Rettungswesens in der Nordsee zwischen Scheveningen und der belgischen Küste sowie der Fähren zwischen den Niederlanden und Großbritannien.
Badweg 1a, Öffnungszeiten: Mi 13-16.30 Uhr, 1. Sa. u. So. im Monat: 13.30-16.30 Uhr

4 Niederländisches Küstenbeleuchtungsmuseum

Der 1893 errichtete Leuchtturm „Het hooge licht“ diente bis 1974 der Seefahrt. Heute dokumentiert in dem sechsstöckigen, 30 Meter hohen Turm ein Museum die Geschichte der Leuchttürme. Vom höchsten Punkt des Turms aus bietet sich ein Panoramablick.
Het Nederlands Kustverlichtingsmuseum, Willem van Houtenstraße 102, Öffnungszeiten: Mai-Sept. 1. Samstag im Monat 13-16 Uhr

5 Museum RockArt

Das Museum bietet einen Einblick in die Geschichte der niederländischen Popmusik von den 1950er Jahren bis heute. Gezeigt werden Instrumente, Bühnenkleidung, Plakate, goldene Schallplatten, Fotos, Videos und vieles mehr.
Zekkenstraat 42, Öffnungszeiten: Do, Fr, Sa und jeder 1. So im Monat 13-17 Uhr

6 Nieuwlandse Mühle

Die historische Polder-Windmühle vom Typ Achtkant-Galerieholländer stammt ursprünglich aus dem Jahre 1580 und gehört zu den ältesten Mühlen der Niederlande. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Mühle mehrfach repariert, überholt und verändert. 1975/76 wurden die Flügel erneuert und die Mühle mit Reet gedeckt.
Nieuwlandsche Molenpad 52, Öffnungszeiten: 1. u. 3. Samstag im Monat 13.30-17.30 Uhr

Maassluis zu Kartenseite 7

Der heutige Stadtkern des ursprünglichen Fischerorts wurde um 1600 auf einer kleinen, künstlichen Insel errichtet, die als Schanze im Befreiungskrieg gegen die Spanier entstanden war.

7 Schleppschiffer-Denkmal

Das Denkmal am Fluss erinnert daran, dass zwischen 1840 und 1970 die Schleppschifffahrt von Maassluis weltberühmt war.

8 Museum zur Schleppschifffahrt

Gezeigt wird die Geschichte der Schleppschifffahrt anhand von Fotografien, Zeichnungen, Modellen und Schlepp-Werkzeugen.
Nationaal Sleepvaart Museum, Hoogstraat 1, Öffnungszeiten: Di-So 13.30-16.30 Uhr, Jul-Aug. 11-16.30 Uhr

Vlaardingen zu Kartenseite 8

Die Innenstadt wird geprägt durch Baudenkmäler aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Dazu zählen die Große Kirche, die Stadtwaage und das Rathaus.

9 Museum Vlaardingen

Das Museum dokumentiert die Geschichte der Stadt und der Fischerei. Außerhalb des Gebäudes liegen an der Westhavenkade Museumsschiffe vor Anker.
Hoogstraat 115, bis zum Sommer 2015 wegen Umbau geschlossen

Schiedam

Schiedam zu Kartenseite 8

Die Stadt entstand um 1250 als Fischerdorf, konnte sich aber nicht so stark entwickeln, da der Hafen immer wieder versandete. Um 1590 entstanden in Schiedam die ersten Schnapsbrennereien, in denen vor allem Wacholder-Schnaps (Jenever) gebrannt wurde. Bis 1890 blühte die Stadt auf dieser wirtschaftlichen Grundlage. Mit Rückgang des Alkoholkonsums verfiel Schiedam in bittere Armut bis hin zur Hungersnot.

Das Stadtbild wird von sechs mehr als 30 Meter hohen steinernen Windmühlen geprägt. 2006 kam die völlig neu gebaute Mühle „De Nolet“ als Windkraftanlage hinzu. Sie ist mit 43 Metern die höchste Windmühle der

- Manfred Filgertshofer Zweiradhaus, Kalk-Mülheimer-Str. 61 - 63, Tel. 02 21 / 85 75 73
- Der Zweiraddoktor, Olpener Str. 395, Tel. 02 21 / 8 80 61 60, www.zweiraddoktor.de

Übernachtungs-verzeichnis

Im Folgenden finden Sie neben den ADFC-Bett+Bike-zertifizierten weitere in Routennähe befindliche Beherbergungs-Betriebe.
Bett+Bike-Betriebe zeichnen sich dadurch aus, dass sie u.a. Radler auch nur für eine Nacht aufnehmen und mit einem reichhaltigen Frühstück bewirten. Die vom ADFC vorgeschriebenen Mindestanforderungen sowie aktuelle Adressen können Sie unter **www.bettundbike.de** erfahren.
Die mit Nummer gekennzeichneten Adressen finden Sie in der Karte wieder.
Folgende Preiskategorien (unverbindlich, zur Vorauswahl) haben wir für Sie ausgewählt: I bis 30 €, II 31-50 €, III 51-70 €, IV >70 € (Preis pro Übernachtung, eine Person im Doppelzimmer).

Rechtsrheinisch

Hoek van Holland

- Grand Hotel Hoek van Holland, Rietdijkstraat 96, Tel. +31 (0) 1 74 38 81 45, info@grandhotelhoekvanholland.nl, www.grandhotelhoekvanholland.nl, Kat. II
- Hotel Kuiperduin, Prins Hendrikstraat 193, Tel. +31 (0) 6 51 82 85 70, info@seepaerd.nl, www.seepaerd.nl, Kat. II
- Hotel 't Seepaerd, Harwichweg 210, Tel. +31 (0) 6 51 82 85 70, info@seepaerd.nl, www.seepaerd.nl, Kat. I
- Hotel Noordzee, Dirk v.d. Burgweg 69, Tel. +31 (0) 174 38 22 73, info@hotel-noordzee.com, www.hotel-noordzee.com, Kat. II
- Hotel, Bed & Breakfast Gestrand, Seinpad 51, Tel. +31 (0) 6 26 17 08 78, ikben@gestrand.nl, www.gestrand.nl, Kat. II

Maassluis

- Hotel Piet Hein, Piet Heinstraat 23, Tel. +31 (0) 10 591 6929, hphein@caiway.nl, www.pietheinmaassluis.nl, Kat. I
- Bed & Breakfast Maassluis, Burgermeester v.d. Lelykade 7, Tel. +31 (0) 10 592 0178, janneke.monster@gmail.com, www.bedandbreakfastmaassluis.nl, Kat. I

Vlaardingen

- Ibis Hotel Rotterdam/Vlaardingen, Westlandseweg 270, Tel. +31 (0) 10 460 2050, H1195@accor.com, www.ibishotel.com, Kat. II
- Campanile Vlaardingen, Kethelweg 220 - 222, Tel. +31 (0) 10 470 0322, vlaardingen@campanile.com, www.campanile.com, Kat. I
- Delta Hotel, Maasboulevard 15, Tel. +31 (0) 10 434 5477, info@deltahotel.nl, www.deltahotel.nl, Kat. III
- Bed & Breakfast De Glasparel, Westhavenkade 47, Tel. +31 (0) 6 29436438, info@de-glasparel.nl, www.de-glasparel.nl/, Kat. II
- Hotel De Vreemde Vogel, van Baerlestraat 252, Tel. +31 (0) 10 3415025, info@devreemdevogel.nl, www.devreemdevogel.nl, Kat. II-III

Schiedam

- Ark Elselina, Willemskade 26, Tel. +31 (0) 6 41040452, boomer1@caiway.nl, www.bedandbreakfast-elselina.nl, Kat. II
- Bed&Breakfast Lange Haven, Lange Haven 59, Tel. +31 (0) 6 17638013, marijkevanderleeuw@gmail.com, www.langehavenschiedam.nl/, Kat. II
- Cherrytrees, Schiedamseweg 184, Tel. +31 (0) 6 18939381, info@cherrytrees.nl, www.cherrytrees.nl, Kat. II
- Hoeve Sophia, Groeneweg 31, Tel. +31 (0) 6 24 68 45 50, bb@hoevesophia.nl, www.hoevesophia.nl, Kat. II
- Jenever Logies, Lange Haven 78, Tel. +31 (0) 10 246 9676, info@jenevermuseum.nl, www.jenevermuseum.nl, Kat. II
- Loogiesch, Hoofdstraat 175, Tel. +31 (0) 6 23475153, reserveren@loogiesch.nl, www.loogiesch.nl, Kat. II
- Novotel Rotterdam-Schiedam, Hargalaan 2, Tel. +31 (0) 10 471 3322, h0517@accor.com, www.novotel.com/de/hotel-0517-novotel-rotterdam-schiedam/index.shtml, Kat. III

Rotterdam

- Stayokay Hostel Rotterdam, Overblaak 85-87, Tel. +31 (0) 10 4365763, rotterdam@stayokay.com, www.stayokay.com/rotterdam, Kat. I
- Hotel Baan, Rochussenstraat 345a, Tel. +31 (0) 10 4770555, info@hotelbaan.nl, www.hotelbaan.nl, Kat. II
- Eurohotel Centrum, Baan 14-20, Tel. +31 (0) 10-2141922, info@eurohotelcentrum.nl, www.eurohotelcentrum.nl, Kat. II
- Hotel van Walsum, Mathenesserlaan 199-201, Tel. +31 (0) 10 436 3275, info@hotelvanwalsum.nl, www.hotelvanwalsum.nl, Kat. III

Kinderdijk

- Kiwok Bed and Breakfast, Molenstraat 145, Tel. +31 (0) 78 6912041, kiwok@kinderdyk.nl, www.kinderdyk.nl, Kat. II

Alblasserdam

- De Noord, Oost Kinderdijk 219, Tel. +31 (0) 78 645 0939, c.van.delft6@kpnplanet.nl, www.benbdenoord.nl, Kat. I

Papendrecht

- Apollo Hotel Papendrecht, Burgemeester Keijzerweg 100, Tel. +31 (0) 78 615 2099, info.papendrecht@apollohotelsresorts.com, www.apollohotelsresorts.com, Kat. III
- Margriethof, Margriethof 27-29, Tel. +31 (0) 78 6159485, post@margriethof.nl, www.margriethof.nl, Kat. II